

Name: >

Studiengang an der FH Aachen: Informatik Bachelor

Hochschule, Ort, Land: Vancouver Island University, Nanaimo, Kanada

Zeitraum des Auslandsaufenthaltes: September-Dezember 2023

1. Bericht zu Hochschule, Fachbereich, Akademischer Betreuung, Nutzen für das Studium

Der Campus an der VIU ist sehr groß und man muss nie weit laufen, um zum nächsten Raum zu kommen. Allerdings ist der Campus auf einem Berg gebaut und man läuft viele Höhenmeter. Die Studenten sind sehr divers, unter anderem, weil viele Internationale Studenten anwesend sind. Die Klassengruppen sind klein. Die Dozenten haben dementsprechend die Zeit und die Möglichkeiten, sich mit den Studierenden auch einzeln zu besprechen und Tipps, bzw. Hilfestellungen zu geben. Tatsächlich bestanden alle meine Dozenten darauf, mit Vornamen angesprochen zu werden.

Die Qualität des Studiums war meiner Meinung nach sehr gut. Man musste sich über das Semester hinweg mit dem Stoff auseinandersetzen und ich habe dementsprechend auch nach der Abschlussklausur wenig wieder vergessen. Andererseits war das Studium sehr einfach. Ich hatte in jedem Final zumindest einen Teil, der nur aus Multiple Choice Fragen bestand.

Sowohl die Betreuung als auch die Unterstützung, die man bekommen hat waren sehr ausführlich. Gerade als internationaler Student hat man an der VIU viele Anlaufstellen, die einem bei Studienfragen und auch bei generellem Bedarf Hilfestellung leisten. Diese Anlaufstellen werden alle in der Einführungswoche vorgestellt.

Die Benotung der Module war aufgeteilt in zwei bis drei Klausuren (davon ein Final), wöchentlichen Abgaben, bzw. Tests und zwei bis drei größeren Assignments. Die Final Klausur durfte meines Wissens nach nur 30% der Gesamtnote bestimmen. Meine Klausuren waren entweder reines Multiple Choice, oder aufgeteilt in einen Multiple-Choice-Part und einen Part mit Textaufgaben.

Ich glaube schon, dass mich das Auslandssemester in meinem Studium weitergebracht hat, allerdings habe ich das Auslandssemester gemacht, nachdem ich bereits alle Klausuren an der FH bestanden hatte.

Ich habe mich über das International Student Office (ISO) in Deutschland bei der VIU beworben. Dort hatte man viele gute Hilfestellungen und einem wurde viel Bürokratie abgenommen.

2. Infos zu Wohnen, Essen, Praktische Tipps

Die VIU bietet unterschiedliche Möglichkeiten für eine Unterkunft. Neben dem Studentenwohnheim kann die Uni zwischen den Studenten und Host-Families vermitteln. Selbstverständlich kann man sich auch auf eigene Faust eine Wohnung oder ein WG-Zimmer suchen.

Ich hatte ein Zimmer im Studentenwohnheim. Hier ist es empfehlenswert sich so früh wie möglich zu bewerben, da es nur begrenzte Plätze und sehr viele Bewerber gibt. Das Wohnheim hat sowohl Einzel-, als auch Doppelzimmer. Hier gibt es unterschiedliche Stile, wie das Zimmer aussieht und wie die Badezimmersituation ist. Ich zB war in einem „Modern Single Room“, das heißt ich hatte ein Einzelzimmer, in einem moderneren Komplex. Das Badezimmer habe ich mir mit 2 weiteren Studenten (Doppelzimmer) geteilt. Für das gesamte Haus gab es eine Küche. Vorteile des Wohnheims sind, dass man direkt am Campus lebt, man hat gute Busanbindungen und kommt mit einem Spaziergang notfalls auch zu Fuß überall in der Stadt hin.

Freunde von mir, die bei einer Gast-Familie untergekommen sind, mussten dafür nicht selber kochen und die Familien haben sie oft an Wochenenden zu Sehenswürdigkeiten gefahren, die man nur mit dem Auto erreichen konnte.

Es gab in der Nähe vom Uni-Campus (20 Min zu Fuß / 8 Min mit dem Bus) eine Stripmall, wo man sich sowohl Fastfood als auch frisches Obst und Gemüse kaufen konnte. Bis auf ein paar Ausnahmen, ist das Essen überall teurer als hier, in Deutschland.

Wenn euer Handy eine e-Sim Funktion hat, braucht Ihr keinen lokalen Handyvertrag. Wenn ihr einen lokalen Handyvertrag braucht, empfehle ich den Anbieter „Koodo“. Mit meinem Pre-Paid-Vertrag hatte ich keine Probleme. Ich habe kein Bankkonto gebraucht, meine Visa Karte hat gut funktioniert, es schadet aber nicht, immer etwas Bargeld dabei zu haben.

3. Infos zu Sport, Studentischem Leben, Touristischem

Die VIU hat ein eigenes Gym, was von allen Studenten Mo-Fr von 8.00 bis 20.00 Uhr nutzbar ist, die Turnhalle hat variable Öffnungszeiten, da dort oft von den offiziellen Uni Teams trainiert wird. Außerdem gab es eine Interne Studentenliga in den Sportarten Basketball, Fußball und Volleyball. Um sich hier bei einem Team anzumelden, muss man sich bei einer Internetseite anmelden, oder bei der Rezeption im Sportgebäude nachfragen.

Als Student hat man bei offiziellen Heimspielen der Uni Teams einen vergünstigten Eintritt bekommen. Mein Favorit hier was das VIU Hockey Team.

Die VIU hatte während meines Aufenthaltes eine Abteilung namens „Cultural Connections“, die über das Semester hinweg mehrere Ausflüge zu anderen Städten auf der Insel, oder Wanderwegen in der näheren Umgebung geplant und geleitet hat. Ich empfehle dort so viel wie möglich dran teil zu nehmen. Das Personal war immer freundlich, man lernt eine Menge Leute kennen und sieht viel von der Insel. Leider stand zu der Zeit aber schon im Raum, dass die Cultural Connections auf Grund von Sparmaßnahmen ab geschaffen werden soll.

Mein liebster Trip, war als meine Freunde und ich uns eine AirBnb in Ucluelet, in der Nähe von Tofino gemietet hatten, und die Westküste erkundet haben. Dort gab es sehr viele, Szenische Wanderwege und Aussichten. Außerdem gab es für Studenten der VIU, über die Cultural Connections, einen vergünstigten Tarif für einen 4-Tages-Trip durch die Rocky Mountains.

In der Stadt selbst gab es viele Bars, in denen oft Karaoke veranstaltet wurde und wo man Billard spielen konnte. Der Uni eigene Pub hatte auch oft tolle Events.

Bitte geben Sie Infos für die nachfolgenden Studierenden über alles „außerhalb“ der Kurse. Wie ist das Sportangebot, wohin muss man sich wenden? Was für Aktivitäten/Ausflüge/Touren empfehlen Sie? Wie ist das Partyangebot? Was sollte man unbedingt machen, was unbedingt vermeiden? Ihre Geheimtipps?

4. Besuchte Kurse im Ausland

CSCI 301 Introduction to the Practice of Cyber-Security, 3 ECTS

Die beiden Computer Science Module (CSCI) waren sehr ähnlich aufgebaut. Sie waren beide online only, es gab wöchentlich Abgaben in Form von Multiple-Choice-Tests. Die Klausuren waren beide ebenfalls Multiple-Choice-Tests und auch open book. CSCI 301 war sehr theoretisch und man hat mehr Konzepte gelernt an Stelle von praktischer Anwendung / Ausnutzung von Schwachstellen. Es war aber trotzdem sehr interessant und man hat unterschiedliche Schwachstellen gelernt, die auch über Interseiten hinaus, zB auf Betriebssysteme selbst eingehen.

CSCI 400 Computers and Society, 3 ECTS

Wie oben bereits angemerkt, war die Grundstruktur des Moduls die gleiche, wie bei CSCI 301. Der Größte Unterschied war, dass man bei CSCI 400 in sehr psychologische Themen eingetaucht ist, wo man zusätzlich abgaben in Form von kurzen Texten (ca. 300 bis 500 Wörter) einreichen musste. Auch dieses Modul war sehr interessant, es brauchte allerdings ein paar Wochen, bis die Computer tatsächlich teil der Vorlesung wurden, und man angefangen hat, deren Einfluss auf die Gesellschaft zu behandeln.

ITAS 181 Linux Server Management I, 4 ECTS

ITAS 181 war während meines Semesters mein Lieblings Modul. Wer ein wenig Ahnung von Linux hat und sich gerne mit Servern auseinandersetzen möchten ist hier genau richtig. Das Linux Modul an der FH Aachen von Herrn Prof Claßen ist ein empfehlenswerter Grundstein. In ITAS 181 lernt man zusätzlich andere Linux Distributionen kennen und wie man einen Server selbst aufsetzt. ITAS 181 war komplett in Präsenz.

PHIL 100 Critical Thinking, 3 ECTS

In PHIL 100 hat man hauptsächlich gelernt, verschiedene Argumenttypen zu erkennen und zu bewerten. Das Modul war ebenfalls in Präsenz, und die Dozentin hat regelmäßig praktische Übungen gemacht, die geholfen haben, die Strukturen in Argumenten zu finden und zu verstehen. Das Einzige, was mich ein wenig genervt hat war, dass auch wenn wir mehr als genug Zeit für die großen Abgaben hatten, wurde relevante Themen oft erst eine Woche vor Abgabe besprochen. Man musste also vorarbeiten, wenn man die Abgaben schnell abgeben wollte.

5. Sonstiges

Es empfiehlt sich einen Führerschein zu besitzen, bevor man nach Kanada fliegt. Außerdem ist die Versicherung für Mietwagen teurer für Personen unter 25. Ich weiß einer meiner Vorgängerinnen, dass sie sich in Kanada mit Ihrer Freundesgruppe ein eigenes Auto gekauft hatte. Das Mieten von Autos für kürzere Zeitabschnitte ist jedoch nicht sehr teuer, wenn man in einer entsprechenden Gruppe fährt. Wir haben zu siebt für unsere Roadtrips für Auto und Sprit zwischen 60\$ und 75\$ (CAD) bezahlt.

Wenn Ihr viel reisen wollt, solltet ihr euch darauf einstellen, viele deutsche zu treffen. Die Studenten, die an der VIU einen Abschluss anstreben, waren sehr auf ihr Studium konzentriert und hatten nicht oft Zeit auf eigene Faust Trips zu planen oder daran teil zu nehmen und von den Internationalen Studenten, die nur ein Semester bleiben waren die Deutschen deutlich in der Überzahl.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Bericht Studierenden der FH Aachen, die sich für einen Auslandsaufenthalt interessieren, zur Verfügung gestellt wird.

Datum 03.01.2024